

**Protokoll****Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden**

---

Protokoll Nr.	4
Datum	6. Februar 2018 / 19 bis 21 Uhr
Vorsitz	Frei Herbert, QV Hirslanden
Teilnehmende	Auer Nelo, QV Riesbach Farley Claudia, Schulweg Ilgen Gremli Sabrina, Elternrat Hirslanden Hauser Ralf, Schule Hofacker Jaus Sylvia, Elternrat Balgrist Jaussi Dominique, SP Krepper Isabelle, Elternrat Ilgen Marbach Ueli, QV Hirslanden Nabholz Ann-Catherine, GLP Schmassmann Martin, QV Hottingen Steiner Florian, QV Hottingen Tänzler Gitt, Elternrat Schule Hirslanden  <b>Stadt Zürich</b> Canepa Stefano, Tiefbauamt, Infrastruktur + Raum Eckert Johannes, VBZ Friedli Marcel, DAV, Perm. Verkehrsanordnungen Lippuner Marcel, Tiefbauamt, Projektierung + Realisierung Stempfel Julie, Dienstabteilung Verkehr, Verkehrsprojekte (VP) Zimmermann Sandra, Tiefbauamt (Protokoll)
Abwesende	Bourgeois Marc, FDP Bünger Pablo, FDP (Entschuldigt) Caliaro Aurelio, Elternrat Balgrist Erfigen Monika, SVP Fehr Urs, SVP (Entschuldigt) Glaser Helen, SP (Entschuldigt) Hänggi Marcel, Elternrat Ilgen Hechenberger René, QV Witikon Hug Christoph, Grüne Kälin Simon, Fussgängerverein Zürich (Entschuldigt) Reithaar Arnold, Stadtpolizei Kreischef (Entschuldigt) Schönholzer Laurie, Elternrat Balgrist Weyermann Karin, CVP
Verteiler	Mitglieder Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden Heinz Traber, Stadtpolizei, Fachlehrer für Verkehr
Beilagen	-

---

Nr. Themen

---

- |            |  |                       |
|------------|--|-----------------------|
| <b>1</b>   | <b>Vorstellung der AG-Mitglieder</b>   | Frei                  |
|            | <p>Herbert Frei begrüsst die Anwesenden. Seit 15 Jahren leitet er die Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden. Nun tritt er zurück.</p> <p>Martin Schmassmann tritt als QV-Präsident Hottingen und aus der Arbeitsgruppe ebenfalls zurück. Sein Nachfolger ist Florian Steiner, der zusätzlich die Leitung der AG Verkehr übernimmt.</p>  |                       |
| <b>2</b>   | <b>Protokoll</b>   | Frei                  |
|            | <p>Das Protokoll vom 22. November 2016 wird genehmigt und der Erstellerin verdankt.</p>  |                       |
| <b>3</b>   | <b>Ergänzung der Traktandenliste</b>   | Frei                  |
|            | <p>Traktandum 8 «Pro Forchstrasse» wird vorgezogen, da Nelo Auer im Anschluss an eine andere Sitzung muss.</p>   |                       |
| <b>4</b>   | <b>Mitteilungen</b>  |                       |
| <b>4.1</b> | <b>Velopfosten Ecke Arter-/Minervastrasse</b>  | Steiner /<br>Stempfel |
|            | <p>Florian Steiner bemerkt, dass obwohl die Arterstrasse die kürzeste Strasse in Zürich ist, ein Pfofen an einen Ort gesetzt wurde, wo keine Unfälle passiert sind. Das Resultat ist, dass alle Monate der Pfofen umgefahren wurde. Als erste Massnahme wurde ein Knickpfofen montiert. Da diese Massnahme ebenfalls nichts genützt hat, wurde Ende letzten Jahres ein Mittelstreifen mit mehreren Leitelementen aufgestellt. Diese wurden fast alle ebenfalls umgefahren.</p> <p>Julie Stempfel erklärt, dass es einen Unfall gab und es das Ziel sei, einen Schutz für die Velofahrenden anzubieten. Die verschiedenen Varianten waren nicht optimal und mussten mehrmals ersetzt werden. Jetzt wurde eine Lösung mit besserer Berücksichtigung der Schleppkurven erarbeitet. Der Pfofen wird neu rechts an der Seite vom Trottoir gesetzt. Florian Steiner stellt die Frage, warum die Fahrspur auf der Häuserseite geplant wurde. Dies sei vor allem für die Kinder gefährlich. Herbert Frei bittet Florian Steiner, die Problematik bilateral mit der DAV zu besprechen. Martin Schmassmann bemerkt, dass der Pfofen auf Input von nur einer Person erstellt wurde. Beim QV gingen aber mehrere Beschwerden von Einwohnern diesbezüglich ein. Er schlägt vor, dass der Pfofen weggelassen wird. Julie Stempfel erklärt, dass der Pfofen nächste Woche gesetzt wird und man der neuen Variante eine Chance geben soll.</p> |                       |



Nr. Themen

---

**4.2 Tempo 30-Versuch Römerhof**

Schmassmann  
/ Stempfel

Martin Schmassmann stellt fest, dass zwischen den Departementen offensichtlich schlecht kommuniziert werde, weil der Tempo-30-Versuch gleichzeitig mit einer Baustelle durchgeführt wird. Julie Stempfel erklärt, dass der Versuch Teil einer schweizweiten Studie zu Tempo 30 auf Hauptstrassen ist. Der Versuch wird in zwei Tranchen durchgeführt. 1 Tranche: Wirkung nur mit Signalisation. 2 Tranche: Wirkung, wenn zusätzlich Markierungen angebracht werden. Florian Steiner möchte wissen, ob die Resultate dieses Versuchs veröffentlicht werden. Julie Stempfel kann diese auf Anfrage abgeben.

**4.3 Stand Einsprachen zu Umgestaltung Römerhof und Hottingerplatz**

Schmassmann  
/ Lippuner

Marcel Lippuner bestätigt, dass die laufende Baustelle am Römerhof nichts mit der Umgestaltung zu tun hat. Aufgrund der Einsprachen musste das Kanalisationsprojekt von der Umgestaltung getrennt werden. Der Stadtrat hat das Projekt der Neugestaltung festgesetzt. Die Einsprachen sind beim Regierungsrat hängig. Das TAZ hofft auf baldigen Entscheid zum Römerhof.

**4.4 Stand des Projekts Hottingerplatz**

Lippuner

Marcel Lippuner informiert, dass die Planaufgabe Hottingerplatz im Mai 2018 geplant ist.  
Die Planaufgabe zur Mitwirkung der Bevölkerung hat bereits stattgefunden und es sind mehrere Einwendungen eingegangen. Diese stammen ausschliesslich von Verbänden und nicht von Anwohnenden.

**4.5 Zeitplan Inbetriebnahme neuer Buslinien Balgrist 77 und 99**

Glaser, Jaussi

Johannes Eckert erklärt, dass die beiden Buslinien Balgrist 77 und 99 im Fahrplan ab Dezember 2021 vorgesehen sind (vorbehältlich Finanzierung durch den ZVV).

**4.6 Ist eine Lichtsignalanlage an der Kreuzung Forchstrasse / Balgriststrasse geplant?**

Glaser, Jaussi

Marcel Lippuner erklärt, dass in Zusammenhang mit dem Neubau des Kinderspitals und der Gebietsplanung Lengg festgestellt wurde, dass die Leistungsfähigkeit des Knotens im Bereich Forchstrasse / Balgriststrasse nicht mehr ausreicht. Das Projekt wird für diesen Knoten gestartet. Stefano Canepa bemerkt, dass aus Leistungsgründen eine Lichtsignalanlage voraussichtlich notwendig ist. Dominique Jaussi fragt, ob der Mehrverkehr bei der Planung berücksichtigt wird. Stefano Canepa bestätigt dies.

Nr. Themen

---

**5. Busverlängerung 31: Zwischenbilanz, Ausblick**

Jaussi, Frei,  
Schmassmann

Herbert Frei erklärt, dass es diverse Reklamationen gab: keine Haltestelle Hegibachplatz, erschwerte Umsteigesituationen am Klusplatz (von 31er auf 3er), Verspätungen, Ausfall des Busses wegen vorzeitigem Wenden, Probleme mit Ampelschaltung (Blockierung des Klusplatzes durch Bus; grün für Bus UND Fussgänger am Klusplatz?).

Julie Stempfel informiert, dass es Schwierigkeiten bei der Ampelschaltung gab, diese wurden jetzt gelöst. Johannes Eckert bemerkt, dass Probleme erkannt wurden. Mit zwei zusätzlichen Bussen soll der Fahrplan stabilisiert werden. Am Hegibachplatz muss im Moment noch auf den Halt verzichtet werden. Bauliche Anpassungen wären notwendig, sind aber aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Ann-Catherine Nabholz fragt, wie der Busbetrieb mit der Einspurigkeit aufgrund der Baustelle Witikonstrasse funktionieren soll? Johannes Eckert informiert, dass die Einspurigkeit in der Witikonstrasse eine Herausforderung ist. Das Verkehrskonzept ist noch in Erarbeitung. Die VBZ entwickelt mit der DAV geeignete Lösungen. Ann-Catherine Nabholz fragt, warum die Überlandbusse nicht auf den Haltestellen des 31-er Buses halten können, wenn der 31-Bus stecken bleibt. Johannes Eckert erklärt, dass der Chauffeur die Anweisungen von der Leitstelle erhalten muss. Dies hat eine gewisse Vorlaufzeit, weshalb es trotzdem zu Wartezeiten kommt. Zusätzlich sind die Regionalbusse in der Hauptverkehrszeiten ebenfalls gut besucht.

**6 Fussgängersicherheit**

Tänzler

Gritt Tänzler informiert, dass bei den Fussgängerüberquerungen Einfahrt Neumünsterstrasse beim Hegibachplatz und Einfahrt Hegibachstrasse abwärts beim Klusplatz die Autofahrer wiederholt den Vortritt der Fussgänger missachten. Eine Begehung mit Herrn Traber an der Neumünstergasse ergab, dass dringend verkehrsberuhigende Massnahmen ergriffen werden müssen.

Weiter sei der Fussgängerstreifen beim Schulhaus Freiestrasse ebenfalls problematisch, weil die Fussgänger und die Velos gleichzeitig grün haben.

Julie Stempfel wird die Situationen prüfen. Bei der Neumünsterstrasse / Hegibachstrasse wurde bereits viel umgesetzt. Gitt Tänzler bemerkt, dass die Beschilderung «Achtung Fussgänger» fehlt. Julie Stempfel informiert, dass in den letzten fünf Jahren kein Unfall passiert ist. Gitt Tänzler fragt die DAV, ob Schilder «Achtung Fussgänger» aufgestellt werden können. Marcel Friedli prüft die Möglichkeit zusätzlicher Schilder.



Nr. Themen

---

**7 Schulwegsicherheit**

Krepper, Farley

Bergstrasse, Übergänge Fussgänger, Sicherheit für Kindergarten- und Schulkinder. Klosbachstrasse und Römerhof, 30er Zonen, Sicherheit für Kindergarten- und Schulkinder. Römerhof, geplanter Umbau, Sicherheit für Kindergarten- und Schulkinder.

Claudia Farley informiert, dass die Baustelle Römerhof für die Kinder eine grosse Herausforderung ist. Auf ihre Rückmeldungen haben die Verantwortlichen der Baustelle jedoch schnell reagiert – ein Dankeschön dafür. Die Situation sei aber teilweise nach wie vor schwierig und immer wieder wechselnd. Claudia Farley bittet, dass den Bauarbeitern der Grundsatz mitgegeben wird, dass während den Schulanfang und –Endzeiten die Übergänge für die Schulkinder frei sind.

Marcel Lippuner erklärt, dass auf konkrete Beanstandungen gerne eingegangen wird.

**Die Baustelle Römerhof (Kanalbau) ist Ende April 2018 abgeschlossen.**

Isabelle Krepper bemerkt, dass beim Fussgängerstreifen an der Bergstrasse beim Heuelsteig (Tankstelle nebenan) die Kinder schlechte Sicht auf den Verkehr haben. Gibt es bei der Bergstrassen eine Überprüfung der Fussgängerstreifen? Marcel Lippuner informiert, dass die Bergstrasse erneuert wird. Die Übergänge sind mehrheitlich mit Mittelinseln oder Lichtsignalanlagen ausgestattet und bleiben fast alle gleich. Claudia Farley erklärt, dass die Querung der Strasse trotzdem anspruchsvoll ist und mehrere Klagen dazu bei ihr eingegangen sind. Marcel Lippuner bemerkt, dass eine Verbesserung der Anhaltebereitschaft an Fussgängerstreifen nicht durch bauliche Massnahmen, sondern nur polizeilich durchgesetzt werden kann.

**8 Neuauflage der AG ProForchstrasse: Bessere Gestaltung und Revitalisierung der Forchstrasse**

Ueli Marbach (QV Hirslanden) und Nelo Auer (QV Riesbach) stellen die Ergebnisse ihrer Recherchen und ihre Überlegungen vor. Die Forchstrasse soll eine eigene Identität erhalten und vor allem «begrünt» werden. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse im Strassenraum werden vertikale Begrünungen von Gebäuden vorgeschlagen. (Pro memoria: 2003 gründeten 3 Quartiervereine und der Verein "Aktiver Balgrist" die AG ProForchstrasse, die ein Betriebs- und Gestaltungskonzept forderte, das sich am Modell Wabernstrasse in Bern orientierte. Aus der Zusammenarbeit mit Quartierbevölkerung und Stadt resultierten zahlreiche Projekte).

Marcel Lippuner erklärt, dass in den letzten Jahren mehrere Abschnitte der Forchstrasse auf Basis des Betriebs- und Gestaltungskonzepts von 2006 erneuert wurden. Der Spielraum sei aufgrund der betrieblichen Rahmenbedingungen und den Vorgaben des Kantons eng. Trotzdem findet Marcel



Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden  
Protokoll Nr. 4 vom 06.02.2018

6 / 6

Nr. Themen

---

Lippuner die Ideen spannend und bestätigt, dass der Wunsch nach mehr «Grün» bei allen städtischen Umfragen geäussert werde. Nelo Auer bemerkt, dass speziell für die Haltestellen Überlegungen für die Gestaltung – wie z.B. Glattalbahn gemacht werden könnten. Marcel Lippuner bemerkt, dass die Glattalbahn auf einmal gebaut wurde. Dort waren andere Voraussetzungen. Ueli Marbach erklärt, dass mit einem Farbkonzept an den Häuserfassaden ebenfalls ein wenig Farbe in die Forchstrasse gebracht werden könnte.

**9 Baustellen in Hottingen und Hirslanden 2018**

Lippuner

Marcel Lippuner informiert über die geplanten Baustellen im 2018:

Bergstrasse Mitte 2018 bis Ende 2019. Johannes Eckert erklärt, dass die Buslinie 33 während der Baustelle bei der Kirche Fluntern geteilt wird.

Tobelhofstrasse, Kreuzung Dreiwiesenstrasse bis Stadtgrenze Mitte, 2018 bis Ende 2019.

Deckbelagsersatz an der Merkurstrasse im Mai 2018.

Forchstrasse, Bereich HS Wettlistrasse bis Burgwies, Februar 2018 bis Mitte 2019.

Anpassungen Klus- und Hegibachplatz für Linie 31, ab August 2018 (sofern die Einsprachen bereinigt werden können).

**10 Varia**

Isabelle Krepper verdankt die sympathische und umsichtige Leitung der Arbeitsgruppe durch Herbert Frei.

**11 Termine**

Nächste Sitzung: Dienstag, 13. November 2018, 19.00 Uhr

Für das Protokoll

Sandra Zimmermann

---

Nächste Sitzung

Dienstag, 13. November 2018, 19 Uhr, Ort: Quartier-  
treff Hirslanden

Erstellt am:

9. Februar 2018